

Newsletter vom Register Friedrichshain-Kreuzberg für den Monat Juli

Liebe Kooperationspartner*innen, Engagierte und Interessierte,

auch für diesen Monat möchten wir gerne einige Infos vom Bezirksregister und Kooperationspartner*innen mit Euch teilen. Vielleicht interessieren Euch auch weitere Infos, die wir gerne supporten.

Wie angekündigt haben wir den Podcast mit Amira aus der Bona Peiser im Juni veröffentlicht (<https://podcasters.spotify.com/pod/show/register-fhxb>).

Neben einem Infostand auf der Fiesta Kreuziga haben wir auch das Bühnenprogramm aufgezeichnet, was sich auch in diesem Jahr wieder sehr politisch präsentierte.

Noch bis Oktober übertragen wir die Audiowalks von Brandenburg '33 in Zusammenarbeit mit dem brandburger Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus. Im Juni ging es nach Fehrbellin und im Juli geht der Audiowalk durch Luckenwalde.

Diese und weitere Sendungen findet Ihr in unserem Archiv (<https://www.mixcloud.com/whudkz>).

Leider mußten wir die zwei geplanten Workshops zu Diskriminierung / rassistischer Polizeigewalt, die für Ende Juni im Andreas-Gymnasium im Rahmen der Courage-AG geplant waren, kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Solidarische Grüße

Lina und Gigi

Das Register Friedrichshain-Kreuzberg im Juli



organisiert von [Elif Eralp](#), Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und Sprecherin für Antidiskriminierung, Partizipation & Migration der Linksfraktion
Zu Gast: Das [Register Friedrichshain-Kreuzberg](#) **DIE LINKE.**

13.07.23 Silvio Meier Preis - Verleihung

In diesem Jahr werden ausgezeichnet die Aktivistin und Journalistin Nyima Jadama und der Verein Peace Train.

Infos findet Ihr hier: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1339383.php>

Wie jedes Jahr zeichnen wir für Euch die Preisverleihung auf und veröffentlichen den Mittschnitt zeitnah auf unserem Youtube-Kanal (<https://www.youtube.com/@registerxhain9378>). Wir bereiten das auch für eine Sondersendung im Radio auf. Das findet Ihr dann im Nachgang wie immer in unserem Archiv auf Mixcloud (<https://www.mixcloud.com/WhudKz/>)

Veranstaltungshinweise

Gerne übermitteln wir hier Termine für Juli und August vom Jüdischen & interkulturellen Puppentheater "bubales" aus Kreuzberg

Newsletter vom Register Friedrichshain-Kreuzberg für den Monat Juli

Selten aber immer öfter tritt die Berliner Theaterfiguren-Künstlerin Shlomit Tripp in ihrer eigenen Heimstadt auf. Hier kommen die Sommertermine in Berlin für alle ab dem Vorschul- bis ins hohe Alter. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Zu folgenden Sommer-Terminen habt Ihr die Möglichkeit, Shlomit Tripp's Stücke in Berlin anzuschauen.

"Die Koscher-Maschine"

02.07. 14:00 und 16:30 auf dem Koscher Food-Festival <https://www.juedische-kulturtage.org/event-details/bubales-puppet-show-fur-die-ganze-familie-2023-07-02-14-00>

02.08. 13:00 zur Finissage des Fotografen Rafael Herlich <https://gemeinsam-in-tempelhof-schoeneberg.de/ausstellung-mit-fotografien-von-rafael-herlich/>

27.08. 15:00 auf dem Faiths in Tune - Berliner Festival in der ufa-Fabrik <https://www.faithsintune.org/berlin-festival-2023-de>

Jiddisch-Mitsing-Konzert mit "Glückel aus der Schüssel" dem Maskottchen des Jüdischen Museum Berlin

09.07. Auf dem Sommerfest des Jüdischen Museum Berlin wird es neben vielen anderen Attraktionen ein Jiddisch-Mitsing-Konzert geben. Ihr erfahrt z. B. wie eine Ente auf Jiddisch quakt und lernt das jiddische Kartoffel-Lied "bulbes" kennen. 1. Teil: 14:00-14:15 / 2. Teil: 16:00-16:15

<https://www.jmberlin.de/sommerfest-2023>

28.07.23 Solidarisch schauen wir auch zu unseren Nachbarn in Brandenburg und möchten Euch auf eine Veranstaltung der Beratungsstelle Opfer rechter Gewalt MOL in Stausberg aufmerksam machen

*30 Jahre danach - **Kundgebung zum **Gedenken an Hans-Georg Jakobson*

Der Mord an Hans-Georg Jakobson jährt sich dieses Jahr zum 30.Mal. Am Abend des 28.Juli 1993 fährt Hans-Georg Jakobson in der S-Bahn in Richtung Berlin. Er ist 35 Jahre alt und lebt ohne festen Wohnsitz. Drei stadtbekannte Neonazis wecken den Schlafenden und wollen ihn ausrauben. Da Sie kein Geld bei ihm finden, beginnen Sie, ihn zu verprügeln und werfen Jakobson zwischen den Bahnhöfen Strausberg und Petershagen Nord aus dem fahrenden Zug. Hans-Georg Jakobson versucht sich dagegen zu wehren, doch es gelingt ihm nicht. Er verstirbt einen Tag später im Krankenhaus. Seine Familie erfährt erst Monate später von seinem Schicksal.

Über 30 Menschen sind seit 1990 durch rechte Gewalt und Neonazis in Brandenburg ermordet wurden oder sind Verdachtsfälle. Ein Drittel davon sind aus sozialdarwinistischen Gründen getötet worden. Der Hass auf vermeintlich "sozial Schwache", auf Wohnungs- und Obdachlose, auf arme und arbeitslose Menschen ist zentrales Motiv rechter Ideologie.

Mit der Gedenkkundgebung möchten die Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt Märkisch-Oderland, die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschist*innen (VVN-BdA) Märkisch-Oderland, die Jungen Humanist*innen (JuHus) MOL und die S5 Antifa gemeinsam an Hans-Georg Jakobson erinnern, denn kein Todesopfer rechter Gewalt sollte jemals vergessen werden. Neben der Kundgebung wurde eine gemeinsame Broschüre gestaltet, die am Tag selbst vorgestellt wird.

*Die Kundgebung findet am Freitag, dem 28.Juli ab 16 Uhr am Vorplatz am S-Bahnhof Strausberg (Vorstadt) statt. *Unterschiedliche Gedenkinitiativen und Vereine wie die Opferperspektive e.V. und die Wohnungslosenstiftung e.V. beteiligen sich mit Redebeiträgen.

Im Anschluss an die Kundgebung gibt es ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen und einen Vortrag zum Thema "Obdachlos! Was es bedeutet für Menschen draußen schlafen zu müssen" im Sozialen Zentrum Horte, Peter-Göring-Straße 25 in 15344 Strausberg.

Facebook: <https://www.facebook.com/events/137288819378142>

<https://www.facebook.com/events/137288819378142>

Website: <https://horte-srb.de/30-jahre-danach-kundgebung-zum-gedenken-an-hans-georg-jakobson/>

<https://horte-srb.de/30-jahre-danach-kundgebung-zum-gedenken-an-hans-georg-jakobson/>

Zum Vormerken für Oktober:

Demokratiekonferenz / Fachgespräch zu Diskriminierung von Arbeitnehmer*innen

Die Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg veranstaltet am 05.10.23 / 17-19 Uhr eine Online-Demokratiekonferenz / Fachgespräch zum Thema Diskriminierung von Arbeitnehmer*innen

Newsletter vom Register Friedrichshain-Kreuzberg für den Monat Juli

Weitere vielleicht wichtige, in jedem Fall aber interessante, Infos

Info von VVN-BdA

In verschiedenen Bundesländern hat die Polizei Ermittlungsverfahren gegen Vertreter*innen der VVN-BdA wegen des "Björn Höcke ist ein Nazi-Materials" von Aufstehen gegen Rassismus eingeleitet (<https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/aktuelles/neu-bundesweite-kampagne-bjoern-hoecke-ist-ein-nazi/>). In Hamburg, in Bayern (Nürnberg) beim Kirchentag und in Hessen. Erfreulicherweise wurde zumindest das Ermittlungsverfahren in Hessen mittlerweile eingestellt.

Interview der Berliner Register in der Berliner Behindertenzeitung

Die Berliner Register sind bei vielen Menschen noch nicht bekannt. Dominik Peter von der Berliner Behindertenzeitung führte ein Interview mit Anai Ahrens von der Register-Koordinierung für die Juli -Ausgabe der BBZ. Es gibt sie auch online: <https://berliner-behindertenzeitung.de/2023/06/21/interview-mit-anai-ahrens/>

Kostenlose Fortbildungen für Sozialarbeiter*innen und Leistungsbehörden mit Schwerpunkt Chancengleichheit für Rom*nja

Unsere Projektpartnerin Amaro Foro e. V. bietet kostenfreie Fortbildungen an. Infos findet Ihr hier: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/?cookie-state-change=1688030035782>

Info vom VVN-BdA: Ermittlungsverfahren wegen Björn Höcke ist ein Nazi - Material

In verschiedenen Bundesländern hat die Polizei Ermittlungsverfahren gegen Vertreter*innen der VVN-BdA wegen des Björn Höcke ist ein Nazi - Materials von Aufstehen gegen Rassismus eingeleitet. In Hamburg, in Bayern (Nürnberg) beim Kirchentag und in Hessen. Erfreulicherweise wurde zumindest das Ermittlungsverfahren in Hessen mittlerweile eingestellt. Die Pressemitteilung findet Ihr hier: <https://vvn-bda.de/bjoern-hoecke-ist-ein-nazi-polizei-ermittelt-gegen-vertreterinnen-der-vvn-bda/>

Wir drücken die Daumen, das auch die anderen Verfahren eingestellt werden und bedanken und bei Aufstehen gegen Rassismus für die klaren Worte. Erinnern möchten wir an dieser Stelle daran, daß gerichtlich legitimiert wurde, die Bezeichnung "Björn Höcke ist ein Faschist" zu verwenden.